

BM Böhling erläutert das überarbeitete Konzept zur Einrichtung einer Marketingabteilung.

RM Eggerichs fragt an, welchem Fachausschuss die neu zu gründende Marketingabteilung zugeordnet wird. Weiterhin fragt er an, ob bei der Gründung eines Eigenbetriebs die gleichen steuerlichen Probleme zu erwarten sind, die die Gründung einer GmbH verhindert haben.

BM Böhling erläutert, dass die Marketingabteilung seiner Meinung nach dem Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus zugeordnet werden sollte, jedoch letztlich der Rat der Stadt die abschließende Entscheidung trifft.

Bei einem Eigenbetrieb der Stadt sind in abgeschwächter Form die gleichen steuerlichen Probleme wie bei einer GmbH zu erwarten. Innerhalb der nächsten zwei Jahre wird der Gesetzgeber voraussichtlich eine eindeutige Regelung schaffen. Ein genauerer Zeitrahmen lässt sich nicht angeben. Sobald ein entsprechendes Gesetz beschlossen ist, wird die Verwaltung die Ratsmitglieder informieren.

RM Groenhagen fragt, ob für die Wahrnehmung von Marketingaufgaben nicht auch externe Fachleute hinzugezogen werden könnten.

BM Böhling führt an, dass dieses zwar prinzipiell möglich ist, auf diese Weise jedoch nicht die benötigte Kontinuität in der Arbeit erreicht werden kann.

RM Schüder merkt an, dass sich in anderen Kommunen die Wirtschaft an der Finanzierung von Marketingabteilungen beteiligt. Sie fragt an, ob das Haus in der Rheinstr. 2 als Sitz der Marketingabteilung geeignet ist.

BM Böhling entgegnet, dass er gemeinsam mit Frau Müller und Mitarbeitern der Bauverwaltung das Haus besichtigt hat. Es ist ausreichend Platz für drei Mitarbeiter vorhanden.

RM Eggerichs bemängelt, dass noch keine Festlegung des Budgets erfolgt ist. Die Summe der sächlichen, kalkulatorischen und Personalkosten wurde für den Eckwertebeschluss nicht ermittelt.

RM Eggerichs beantragt für die SPD-Fraktion:

Es werden zwei Vollzeitstellen in der Marketingabteilung eingerichtet. Davon wird eine Stelle als Leitungsstelle extern ausgeschrieben. Die zweite Stelle wird nach Absprache zwischen dem Bürgermeister und der neuen Leitung intern besetzt, da heute weder die Qualifikation noch die Fachgebiete der Leitung bekannt sind. Die Einrichtung eines Ausbildungsplatzes wird angestrebt.

RM Freygang entgegnet, dass selbst drei Stellen zu wenig sind. Die personelle Ausstattung sollte um eine/einen Teamassistentin/ten ergänzt werden. Weiterhin sollte und Punkt 5.2 das Stellenprofil ergänzt werden. Es sollte die Stelle eines

„Stadtmanagers“ mit einer detaillierten Aufgabenbeschreibung ausgeschrieben werden. Als Qualifikation sollte mindestens ein Fachhochschul-Abschluss vorgeschrieben werden.

BM Böhling erläutert, dass die Stellenausschreibung vor Veröffentlichung dem Verwaltungsausschuss vorgelegt wird.

RM Freygang beantragt:

Die Gesellschaftsform ist nach einem Jahr zu überprüfen. Das Ergebnis ist dem Fachausschuss vorzulegen.

Nach weiterer Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:

1. Der Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich bei zwei Enthaltungen abgelehnt.
2. Der Antrag des RM Freygang wird mehrheitlich angenommen.

Es ergeht mehrheitlich mit den Gegenstimmen der SPD-Fraktion und zwei Enthaltungen folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Das anliegende überarbeitete Konzept zur Einrichtung einer Marketingabteilung wird beschlossen. Die Organisationsstruktur der Stadt Schortens wird dahingehend geändert, dass hierfür ein neuer Fachbereich eingerichtet wird.

Die Gesellschaftsform ist nach einem Jahr zu überprüfen. Das Ergebnis ist dem Fachausschuss vorzulegen.

Die Unterbringung erfolgt im Haus Rheinstraße.

Die im Haushalt 2008 nicht veranschlagten Mittel für den Umbau/Einrichtung des Hauses sowie die antlg. Personalkosten werden aus dem Überschuss 2007, der der Rücklage zugeführt wird, finanziert und von dort entnommen